

Kommissionswechsel!

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionsnär besorge ich von heute ab die Kommission der Fa.

**Felig Hediche,
Wismar i. M.**

Leipzig, den 2. Sept. 1916.

Fr. Foerster.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Achtung!

**Günstige Gelegenheit zum
Selbständigmachen!**

Meine seit nahezu 25 Jahren bestehende

**Buchhandlung
Antiquariat
Leihbibliothek**

in großer Stadt der Mark Brandenburg will ich verkaufen, da ich mich einem andern Berufe widmen will. Anfragen wolle man unter K. Th. 1796 an die Geschäftsstelle des B.-B. gelangen lassen.

Fertige Bücher.

Soeben erschienen:

Was das Publikum wissen muß, wenn es hinterlegen will,

ein Wegweiser für jedermann, insbesondere für Geschäftsleute, Bank- und Geldinstitute, Gesellschaften, Genossenschaften, Büros, auch zum Gebrauche für Behörden,

herausgegeben von

E. Ruhr,

Amtsgerichtssekretär in Königsberg, Pr., Beekstr. 5,

zu beziehen im **Selbstverlage** und durch **Von's Buchhandlung** in Königsberg, Pr., Münzstr.

Die Druckschrift enthält eine gemeinverständliche Darstellung des Hinterlegungswesens, so daß sich jeder auf diesem Gebiete zurechtfinden kann, zumal ihm eine Reihe gut gewählter Beispiele und Muster zu Hilfe kommt. Da ein solches Werk bisher nicht existiert, entspricht es einem fühlbaren Bedürfnis.

Preis 1.50 M.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann,
öffentlich angest. beedigter
Bücherrevisor.



Soeben erschienen:

Ergänzungsbuch

zum

**Arzneibuch für das
Deutsche Reich.**

(Arzneimittel, welche in dem Arzneibuch für das Deutsche Reich nicht enthalten sind.)

Vierte Ausgabe.

Bearbeitet und herausgegeben
von dem

Deutschen Apotheker-Verein.

Preis 7.50 M ord.

„ 5.60 M netto bar.

Direkte Zusendung nur gegen Vorausbezahlung (Porto 30 %).

Selbstverlag des
Deutschen Apotheker-Vereins,
Berlin NW. 87,
Levetzowstr. 16 b.

In meinem Verlage erschien
Soeben:
Die Universität Heidelberg.

Ein literarischer Fund auf
Kriegspfaden.

Von **Ott. Heinrich Kaspar.**
80 S ord mit 25 %.

Als Unteroffizier bei einer Mörserbatterie macht der Heidelberger Student in einem zerstörtem französischen Schloß einen literarischen Fund, den er seinen „werten Kommilitonen im schweren Waffengang pro patria“ widmet. Es ist der Bericht eines Franzosen über einen Aufenthalt in Heidelberg im Jahre 1839 und enthält eine farbenprächtige Schilderung des Heidelberger Studentenlebens jener Zeit. Das Büchlein wird alten und jungen Heidelberger Studenten, sowie den zahlreichen Verehrern und Freunden der alten Residenzstadt eine willkommene Gabe sein und auch den vielen Studenten, die draußen im Schützengraben liegen, eine vergnügte Stunde bereiten.

Ich bitte zu verlangen.

Heidelberg, August 1916.

G. Roester Verlag
Joh. Heinrich Eckardt.

Wir empfehlen als

Für den Feldpostversand

und besonders auch für den Ladenverkehr

als bestens geeignet:

Kampf und Sieg im Osten

von **J. Bermbach.**

Zweite Auflage. Broschiert M 1.20 ord., M —.90 bedingt,
M —.80 bar.

Eine besonders geschickte, knappe und doch das Wesentliche hervorhebende Darstellung des Kampfes in Ostpreußen und der Greuelthaten der Russen. Zahlreiche Naturaufnahmen und im Wortlaut wiedergegebene Armeebefehle und Erlasse der deutschen und russischen Führer und der Militär- und Zivilverwaltungen tragen zum zusammenhängenden Verständnis des großen Ringens und der Erbitterung unserer Volksgenossen gegen den eindringenden russischen Feind bei.

Abseits

Allerlei Geschichten aus Thüringen

Herausgegeben von **P. Quensel**

Zweite Auflage.

Brosch. M —.80 ord., M —.60 bedingt, M —.50 bar.

Ganz vorzügliche Unterhaltungslektüre aus unserem sagen-, taten- und poesiereichen Thüringer Heimatlande.

Die Thüringer Sündflut

am 29. Mai 1613

Herausgegeben von **P. Quensel**

Brosch. M —.60 ord., M —.45 bedingt, M —.35 bar.

Weimars Stadtbild

um das Jahr 1782-84

von **Guido Schnaubert**

Brosch. M 2.— ord., M 1.50 bedingt, M 1.30 bar

Gebdn. M 2.50 „ M 1.75 „ M 1.55 „

Das Buch ist eine fleißige und gewissenhafte Arbeit des um die heimatische Forschung hochverdienten Guido Schnaubert. Kein Geschichtswerk soll es darstellen, sondern, wie der Verfasser ausdrücklich betont, einen einfachen, aber sicheren Führer, mit Hilfe dessen man, zumal wenn die übersichtlichen und schönen Karten zu Rate gezogen werden, ein klares Bild von dem Weimar gewinnt, wie es Goethe vorfand, als er dem Rufe Karls Augusts folgte. Schnaubert schließt sich natürlich an Gießfelds berühmten „Plan von der Fürstl. Sächsischen Residenzstadt Weimar, gemessen im Jahr 1782“, an, aber er ist nicht bei einer Beschreibung desselben stehen geblieben, sondern er gibt auch die an die einzelnen Baulichkeiten sich anknüpfenden historischen Ereignisse und rückt jene damit in das rechte geschichtliche oder kulturgeschichtliche Licht, und indem er als Anhang noch eine Gesamtgeschichte der Stadt, wenn auch nur im Abriß, bietet, so bringt er jene Einzelangaben wieder in den notwendigen größeren Zusammenhang.

Wir bitten die Herren Sortimenten, sofort und reichlich zu bestellen, auch ständig Lager zu unterhalten und besonders Heimatfreunden unsere ausgezeichnete Lektüre zu empfehlen.

Auslieferung in Leipzig: Kommissionsgeschäft F. Volkmar.

Direkte Lieferungen gegen $\frac{1}{2}$ Portoberechnung. Größere Bezüge nach besonderer Vereinbarung. Roter Bestellzettel anbei.

Verlag von Dietsch & Brückner in Weimar